

## **Für jeden Vermarktungsweg, das passende Huhn?**

**Vergleich der Legehennenhybriden  
Lohmann braun classic zu Lohmann braun extra**

### **in Kleingruppenhaltung**

---

Die Zuchtgesellschaft Lohmann Tierzucht hat verschiedene Legehennenherkünfte mit unterschiedlichen Eignungsprofilen im Zucht- und Verkaufsprogramm.

In Deutschland dominiert die Nachfrage nach Braunlegern, da der Verbraucher die braune Eischalenfarbe bevorzugt.

Weiterhin unterscheiden sich die Hybriden hinsichtlich ihres Futtermittelsverbrauches, Zahl der gelegten Eier pro Henne und Jahr sowie bei der Eiersortierung, insbesondere bei der Gewichtsklasseneinstufung.

Je nach Vermarktungsweg werden unterschiedliche Gewichtsklassen bevorzugt. In Discountern, Lebensmittel-Einzelhandel sowie im Bio-Eiermarkt wird die Gewichtsklasse M bevorzugt, während im Bereich der Direktvermarktung und auf dem Wochenmarkt deutlich stärker die Gewichtsklassen L und XL nachgefragt werden.

Die Wahl der geeigneten Hybridherkunft soll den unterschiedlichen Wünschen Rechnung tragen.

Die Lohmann Tierzucht hat mit der Lohmann braun extra eine neue Braunlegerin in der Entwicklung, die im Vergleich zur Lohmann braun classic, höhere Eigewichte und deutlich höhere Anteile in den Gewichtsklassen L und XL erzeugen soll und damit für den Direktvermarkter eine sehr interessante Henne wäre.

In einem Vergleich zwischen LB classic zu LB extra sollten die möglichen Unterschiede, unter standardisierten Umweltbedingungen (gleiches Futter, gleiches Haltungssystem usw.) überprüft werden. Neben der Erfassung der biologischen Leistungen stand auch die Überprüfung der Eiqualität, insbesondere die Eischalenstabilität im Focus des Interesses.

Die Durchführung des Versuchs erfolgte über einen Zeitraum von 364 Tagen. Der Versuchszeitraum war in 13 Perioden zu je 28 Tagen unterteilt. Als Haltungssystem stand eine Kleingruppenhaltung zur Verfügung. Die Gruppengröße betrug 36 Hennen. Jede Hennenlinie wurde mit 10 Wiederholungen á 36 Tiere, also 360 Tiere je Herkunft, untersucht.

**Tabelle 1: Versuchsdurchführung**

<b>Versuchszeitraum:</b>	03.06.2010 – 02.06.2011
<b>Versuchsperiode:</b>	364 Tage
<b>Tierherkunft:</b> Braun Braun	LB classic LB extra
<b>Versuchsort:</b>	LZ Haus Düsse
<b>Haltung:</b>	Kleingruppenhaltung / 2-etagig Dunkelstall mit Unterdrucklüftung (vollautomatisch) 36 braune Hennen / Abteil
<b>Beleuchtungsdauer Std.:</b> 18. Woche ab 21. Woche	8 Beleuchtung; siehe Tabelle 2
<b>Versuchsanordnung:</b>	10 Wdh. mit je 36 Anfangshennen = 360 braune AH LB classic bzw. 10 Wdh. mit je 36 Anfangshennen = 360 braune AH LB extra
<b>Fütterungstechnik:</b>	ad libitum (manuelle Füllung der Tröge)
<b>Lüftungstechnik:</b>	gesteuert durch einen Klimacomputer Möller Agrar – Klima RZA-II
<b>Futterbezug:</b>	alle 28 Tage (4 Wochen), insgesamt 13 Partien

**Tabelle 2: Lichtprogramm für die Legeperiode**

<b>Alter</b>	<b>Stunden/Tag</b>
18. Lebenswoche	8,0
19. Lebenswoche	9,0
20. Lebenswoche	10,0
21. Lebenswoche	12,0
22. Lebenswoche	12,5
23. Lebenswoche	13,0
24. Lebenswoche	13,5
25. Lebenswoche bis Versuchsende	14,0

**Tabelle 3: Diese Herkünfte wurden verglichen**

<b>Variante</b>	<b>Herkunft</b>	<b>Bezug</b>	<b>Alter der Junghennen</b>	<b>Aufzucht-system</b>
1	LB classic	Geflügelzucht, Vermehrungsbetrieb Brinkschulte, Senden	17 Wo.	Bodenhal- tung
2	LB extra	Geflügelzucht, Vermehrungsbetrieb Brinkschulte, Senden	17 Wo.	Bodenhal- tung

**Tabelle 4: Leistungen der LB classic und LB extra im Vergleich**

1. Hennenlinie			LB classic	LB extra
<b>2. Leistungen</b>				
2.1	Eizahl je AH	Stck.	321,8	317,4
	Eizahl je DH	Stck.	328,4	324,5
2.2	Legeleistung je DH	%	90,2	89,1
2.3	Ø - Eigewicht	g	63,3*	65,5*
	Eimasse je AH	kg	20,4	20,8
2.4	Eimasse je DH	kg	20,8	21,3
<b>3. Futterverbrauch</b>				
3.1	je DHT	g	114,8	117,2
3.2	je Ei	g	127,3	131,5
3.3	je 1 kg Eimasse	kg	2,01	2,01
3.4	je DH	kg	41,8	42,7
<b>4. Ø-Gewicht der Hennen</b>				
4.1	120. Lebenstag	g	1.249	1.314
4.2	504. Lebenstag		2.005	2.137
<b>5. Verluste</b>		%	<b>3,3</b>	<b>5,0</b>

DH = Durchschnittshenne

DHT = Durchschnittshennentag

\*statistisch absicherbare Unterschiede mit einer Sicherheitswahrscheinlichkeit von 95 %

**Tabelle 5: Eiersortierung – Gewichtsklassen in %**

Herkunft	XL	L	M	S	WBK	Schmutzeier
LB classic	5,3	42,9	42,7	2,5	3,8	2,8
LB extra	11,1	49,4	28,2	1,8	3,8	5,8

WBK = Wind-Bruch-Knickeier

XL = sehr groß, L = groß, M = mittelgroß, S = klein

**Tabelle 6: Wirtschaftlichkeitsberechnung LB classic zu LB extra unter Berücksichtigung der Eigewichtsklassenverteilung (mit Groß-Handelspreisen)  
Kölner Notierung**

Braune Hennen						
Eizahl/DH:	LB classic 328,4		LB extra 324,5			
	XL	L	M	S	WBK, Schmutz	Summe
<b>LB classic in %</b>	5,3	42,9	42,7	2,5	6,6	100
Eizahl/DH	17,4	140,9	140,2	8,2	21,7	328,4
Eierpreis in Cent	14,54	7,94	6,51	3,00	2,00	
Einnahmen €	2,53	11,18	9,13	0,25	0,43	<b>23,52</b>
<b>LB extra in %</b>	11,1	49,4	28,2	1,8	9,6	100,1
Eizahl/DH	36,0	160,2	91,4	5,8	31,1	324,5
Eierpreis in Cent	14,54	7,94	6,51	3,00	2,00	
Einnahmen	5,24	12,72	5,96	0,18	0,62	<b>24,71</b>

WBK: Wind-, Bruch- und Knickeier

**Tabelle 7: Unterschied LB classic zu LB extra  
Überschuss über die Futterkosten**

	LB classic	LB extra
Eieranzahl pro DH in Stk.	328,4	324,5
Eimasse pro DH in kg	20,8	21,3
Einkaufspreis Futter	0,2607	0,2607
Einnahmen je DH Eierverkauf	23,52	24,71
Einnahmen pro DH aus Eimasse	1,13	1,16
Futtermverbrauch je DH	41,8	42,7
Futterkosten/DH	10,90	11,13
<b>Überschuss über Futterkosten</b>	<b>12,62</b>	<b>13,58</b>
<b>Unterschied fast 1,00 € je Henne und Jahr</b>		

## Ergebnisse

Der Versuch verlief störungsfrei und zeigte ein hervorragendes Leistungspotential für beide Hybridlinien. Die LB classic erbrachte 321,8 Eier je Anfangshenne und die LB extra 317,4 Eier je Anfangshenne. Dies entspricht einer Legeleistung von 90,2 % bei der LB classic bzw. 89,1 % bei der LB extra. Bezüglich des Eigewichtes hält die LB extra, was die Züchtung verspricht und hatte mit einem Durchschnittseigewicht von 65,5 g eine deutliche Überlegenheit zu dem durchschnittlichen Eigewicht von 63,3 g bei der LB classic. Diese Unterschiede waren mit einer Irrtumswahrscheinlichkeit von 5 % statistisch absicherbar. Beide Hennenlinien brillierten mit einer herausragenden Eimasseleistung. So erzeugte die Hennenlinie LB extra innerhalb des Versuchszeitraumes von 1 Jahr 20,8 kg je Anfangshenne und die LB classic 20,4 kg. Die LB extra hatte somit mit 400 g mehr, eine etwas tendenziell verbesserte Eimasseleistung, als die LB classic.

Die LB classic-Henne hatte einen Jahresfuttermverzehr je Durchschnittshenne von 41,8 kg und die LB extra-Henne verbrauchte 42,7 kg je Durchschnittshenne. Die Futtermverwertung je kg Eimasse war für beide Herkünfte gleich. Der Futtermverbrauch je Durchschnittshennentag betrug bei der LB extra-Henne 117,2 g und bei der LB classic-Henne 114,8 g. Die Verlustrate betrug bei der LB extra 5,0 % und bei der LB classic 3,3 % und ist bei beiden Herkünften als erfreulich niedrig einzustufen. Alle genannten Leistungsparameter sind der Tabelle 4 zu entnehmen.

Betrachtet man die Eiersortierung und die Einstufung der Eier in die verschiedenen Gewichtsklassen (siehe hierzu Tabelle 7) ist festzuhalten, dass die LB extra-Henne tatsächlich einen deutlich höheren Anteil an Eiern in den großen Gewichtsklassen XL und L hervorbringt, was für die Direktvermarkter durchaus interessant sein kann. Anzumerken ist aber auch, dass bei der LB Henne ein etwas erhöhter Schmutzeieranteil zu registrieren war, was natürlich nur unter Preisabschlägen und als B-Ware abzusetzen ist. Die LB extra-Henne hat einen XL- und L-Anteil von über 60 %, die LB classic-Henne von gut 48 %.

Führt man eine Wirtschaftlichkeitsberechnung zwischen LB classic im Vergleich zur LB extra unter Berücksichtigung der Eigewichtsklassenverteilung und unter Zugrundelegung der Kölner Notierung innerhalb des Versuchszeitraumes zugrunde, sind bei der LB classic-Henne Einnahmen aus dem Eierverkauf in der Größenordnung von 23,52 € zu erwarten und bei der LB extra-Henne von 24,71 € (siehe hierzu Tabelle 6).

Innerhalb des Versuchszeitraumes betrug der durchschnittliche Futterpreis im Landwirtschaftszentrum Haus Düsse für das Legehennenalleinfutter 26,07 €.

Berechnet man den Überschuss über die Futterkosten, beträgt unter Zugrundelegung der ermittelten unterschiedlichen Leistungen der Überschuss über die Futterkosten für die LB classic-Henne 12,62 € und für die LB extra-Henne 13,58 €.

Somit kann die LB extra-Henne unter Zugrundelegung der Notierungspreise innerhalb des Versuchszeitraumes mit einem erheblichen Preisunterschied zwischen L- und XL-Eiern bis zu 7 Cent, eine Überlegenheit gegenüber der LB classic-Henne von fast 1,00 € je Henne und Jahr einspielen.

### **Fazit**

Die LB extra-Henne ist bei dem gleichen Futterinput in der Lage, einen erheblich größeren Anteil an L- und XL-Eiern im Vergleich zur LB classic-Henne zu erzeugen. Diese Eigenschaft kommt der Nachfragesituation für direkt vermarktende Betriebe sehr entgegen.

Die LB extra-Henne präsentierte sich in der durchgeführten Untersuchung als gleichwertig leistungsstark wie das „Allroundtalent“ LB classic und konnte mit der gleichen Futterverwertung aufwarten. Insbesondere bei der derzeitigen Eiernotierung und der des vergangenen Jahres, mit einem erheblichen Preisunterschied zwischen L- und XL-Eiern, ist die LB extra-Henne der Hybridlinie LB classic überlegen und kann bezüglich des Überschusses über die Futterkosten fast 1,00 € je Henne und Jahr mehr einspielen.

Unter dem Aspekt, dass die LB extra-Henne am Markt verfügbar ist und auch hinsichtlich des Junghennenpreises nicht teurer als die LB classic-Henne gehandelt wird, ist sie eine sehr interessante leistungsstarke Hennenlinie, speziell für die Vermarktungsbetriebe, die einen hohen Bedarf an großen und sehr großen Eiern haben.

Ingrid Simon  
Josef Stegemann  
Landwirtschaftszentrum Haus Düsse